



News

Stellungnahme zur Verhaftung iranischer Filmschaffender

Die Internationalen Filmfestspiele Berlin protestieren gegen die Inhaftierung der iranischen Regisseure Jafar Panahi und Mohammed Rasoulof sowie des Regieassistenten Mehdi Pourmousa. Mit *Offside* gewann Panahi 2006 einen Silbernen Bären, bereits im Vorfeld der Berlinale 2010 war ihm die Ausreise aus seinem Heimatland verweigert worden. Jafar Panahi war als Ehrengast zur 60. Berlinale eingeladen und sollte im Rahmen des *World Cinema Fund* an einer Panel Diskussion zum Thema „Iranisches Kino: Gegenwart und Zukunft, Erwartungen innerhalb und außerhalb des Landes“ teilnehmen. Mohammed Rasoulof präsentierte 2009 *The White Meadows* in San Sebastian, Mehdi Pourmousa war Regieassistent bei Rafi Pitts' diesjährigem Berlinale-Wettbewerbsbeitrag *Shekarchi (Zeit des Zorns)*.

„Wir sind besorgt und bedauern zutiefst, dass iranische Filmschaffende aufgrund ihrer künstlerischen Arbeit in Haft genommen wurden“, kommentiert Berlinale-Direktor Dieter Kosslick.

Presseabteilung

3. März 2010

**Internationale
Filmfestspiele
Berlin**

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH